

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1886**

195 (19.7.1886) Erstes Blatt



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 195. Erstes Blatt.

Montag den 19. Juli

1886.

31.

## Bekanntmachung.

Nr. 26470. Das Meldewesen betreffend.

Anlässlich des am 23. d. M. stattfindenden Wohnungswechsels machen wir auf die unten abgedruckte Verordnung über das polizeiliche Meldewesen mit dem Anfügen aufmerksam, daß gegen Zuwiderhandelnde mit empfindlicher Strafe vorgegangen werden wird.  
Karlsruhe, den 17. Juli 1886.

Groß. Bezirksamt.

## Verordnung.

Das polizeiliche Meldewesen betreffend.

(Vom 8. Mai 1883.)

Auf Grund des §. 49 des Polizeistrafgesetzbuchs wird an Stelle der Verordnung vom 11. Juni 1870 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XLIII.) mit Wirksamkeit vom 1. Juli d. J. verordnet, was folgt:

### A. Zugang und Wegzug.

§. 1.

Wer nach zurückgelegtem vierzehnten Lebensjahre in eine Gemeinde einzieht, um in derselben seinen Wohnsitz oder Aufenthalt zu nehmen, ist verpflichtet, binnen längstens acht Tagen nach dem Einzuge sich bei der Ortspolizeibehörde unter Vorlegung der ihm an seinem bisherigen Wohn- oder Aufenthaltsorte erteilten Abmeldebefreiung persönlich oder schriftlich anzumelden und die im beigebrachten Formular A. enthaltenen Angaben über seine persönlichen Verhältnisse zu machen.

Auf Verlangen der Ortspolizeibehörde haben die sich Anmelgenden auch die in ihrem Besitz befindlichen, zum Ausweis über ihre Person sonst dienlichen, Papiere (Reiseausweise, Pässe, Heimathscheine etc.) vorzuzeigen. Reichsausländer müssen sich jedenfalls durch Zeugnisse ihrer zuständigen Heimathsbehörde über ihre Staatsangehörigkeit ausweisen.

§. 2.

Wer nach zurückgelegtem vierzehnten Lebensjahre aus einer Gemeinde wegzieht, um seinen Wohn- oder Aufenthaltsort in derselben aufzugeben, ist verpflichtet, vor seinem Wegzuge sich bei der Ortspolizeibehörde persönlich oder schriftlich abzumelden und dabei anzugeben, wohin er zu verziehen gedenkt.

§. 3.

Bezüglich derjenigen in §. 1 erwähnten Personen, welche keinen eigenen Hausstand und keine selbstständige Lebensstellung haben (Lehrlinge, Gewerbsgehilfen, Diensthöten, Fabrikarbeiter, Handarbeiter etc.) kann in Städten, in welchen die Polizei von einer Staatsstelle verwaltet wird, sofern die Gemeindebehörde zustimmt, und in anderen Gemeinden mit besonderer Genehmigung des Bezirksamtes bei der Anmeldung (§. 1) von dem Gebrauche des Formulars A. sowie auch von dem Eintrag in die Liste D. abgesehen und dafür ein Anmeldebuch geführt werden, in welches die sich Anmelgenden nach der Reihenfolge der Anmeldung einzutragen sind.

Diese Anmeldebücher sollen jedenfalls über den Tag des Einzugs und der Anmeldung, Namen, Stand, Geburtsort und Geburtszeit, über den letzten Wohn- oder Aufenthaltsort, über die Staatsangehörigkeit, über die vorgelegten Legitimationspapiere, über die Wohnung, das Dienst- oder Arbeitsverhältnis und über den Tag des Wegzugs Auskunft geben und mit einem alphabetischen Nachschlagsregister versehen sein.

§. 4.

Hinsichtlich der Personen unter dem in den §§. 1 und 3 bezeichneten Alter kann die Verpflichtung zur An- und Abmeldung durch orts- oder bezirkspolizeiliche Vorschrift festgesetzt und geregelt werden.

§. 5.

Bezüglich der Personen, die sich nur als Reisende in einer Gemeinde aufhalten, findet eine Verpflichtung zur Anzeige nur insoweit statt, daß Gastwirthe (Inhaber etc. von Hôtels garnis) Namen, Stand und Wohnort des Fremden sogleich in das von ihnen zu führende Fremdenbuch einzutragen oder von dem Fremden eintragen zu lassen haben.

Durch ortspolizeiliche Vorschrift kann bestimmt werden, daß von den Wirthen auch der Tag der Abreise in das Fremdenbuch einzutragen ist.

Karlsruhe, den 8. Mai 1883.

Groß. Ministerium des Innern.

gez. Turban.

gez. Weingärtner.

## Bekanntmachung.

43. Gegenstände, an welchen Ansteckungsstoffe vermutet werden, namentlich Betten, Kleider, Wäsche u. s. w., die von ansteckenden Kranken gebraucht wurden, können vermittelst des Dampfdesinfektionsapparats des städt. Krankenhauses desinficirt werden. Die Desinfektion geschieht dadurch, daß die betr. Gegenstände einer Temperatur von 110° Celsius = 88° Reaumur ausgesetzt werden.

Wer Gegenstände desinficiren lassen will, hat dieselben



Mittwochs oder Samstags, zwischen 1/2 3 und 3 Uhr Nachmittags, in das Desinfektionslokal — Eingang Schwannstraße 8 bei der Polizeistation — zu verbringen.

Dort ist anzugeben:

- a. Name und Wohnung des Besitzers,
b. Zahl und Art der Gegenstände,
c. die Veranlassung der Desinfektion.

Werden Gegenstände auf Wagen oder Karren beigebracht, so umfasst die Desinfektion auch die gründliche Reinigung dieser Transportmittel, soweit sie mit den verdächtigen Gegenständen in Berührung gekommen sind.

Beim Einbringen der Gegenstände erhält der Führer Nachricht, zu welcher Zeit die Abholung stattzufinden hat.

In das Krankenhaus dürfen desinfektionsbedürftige Gegenstände niemals eingebracht werden.

An Tagen werden erhoben:

- a. für die Desinfektion eines Bettrostes, einer Matratze . . . . . M. — 70 F.,
b. " " " " ganzen Bettes . . . . . " 150 "
c. " " " " von Wäsche, Kleidungsstücken u. 5 Pf. für das Stück, mindestens aber . . . . . " — 70 "
d. für die Reinigung des Transportmittels . . . . . " — 50 "

Für die Desinfektion anderer Gegenstände wird die Tage in jedem einzelnen Fall bestimmt. Karlsruhe, den 15. Juni 1886.

Krankenhauskommission.

Schnegler.

Schwindt.

Bekanntmachung.

32. Die Beiträge zur Gemeindekrankenversicherung und zur städt. Krankenversicherungsaustalt für das III. Quartal d. J. sind in der Zeit vom 17. bis einschließlich 24. Juli d. J. bei der städt. Krankenversicherungskasse — Rathaus, 1. Stock, Zimmer Nr. 13, Eingang vom Markt-Platz bei der Hebelstraße oder durch das Hofthor in der Hebelstraße — zu bezahlen.

In der gleichen Zeit sind auch die Beiträge der im Stadtteil Mühlburg wohnenden Arbeitgeber und Dienstherrn an das städt. Sekretariat daselbst Hardtstraße 3, zu bezahlen.

Beiträge, welche nach Ablauf dieser Zeit nicht bezahlt sind, werden durch einen Gemeinbediener gegen eine Ganggebühr von 10 Pfg. abgeholt. Die Kasse ist geöffnet, Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Karlsruhe, den 14. Juli 1886.

Krankenversicherungs-Kommission.

Schnegler.

31.

Wolf.

Gewerbeverein Karlsruhe.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß bei der heutigen Preisvertheilung folgende Lehrlinge, welche sich bei der diesjährigen Lehrlingsarbeit-Ausstellung betheiligt haben, prämiirt wurden.

Den ersten Preis erhielten:

- Dominik Burkart bei Herrn Hofmechaniker Sidler,
Jakob Haag bei Herrn Drehermeister Gabler,
Karl Heinrich bei Herrn Hofattler Osterlag,
Heinrich Kunig bei Herrn Flechner Hilbenbrand,
Wilh. Weinzer in der C. F. Müller'schen Hofbuchdruckerei,
Emil Namstein bei Herrn Bildhauer Funke,
Otto Sautner bei Herrn Hoflieferant Munn,
Bernh. Weiß bei Herrn Möbelfabrikant Gebrüg.

Den zweiten Preis erhielten:

- Karl Fuchs bei Herrn Schreinermeister Vogel,
Jul. Kaufmann bei Herrn Lithograph L. Glöckner,
Wilh. Matheis bei Herrn Kabinetschlosser Weiß,
Wilh. Dienger bei Herrn Schuhmachermeister Wacker sen.

Außerdem erhielten die mit \* Bezeichneten für gut zurückgelegte Lehrzeit Lehrlings-Prüfungszeugnisse.

Karlsruhe i. B., den 18. Juli 1886.

Der Vorstand

P. Schwindt.

W. Verblinger.

Unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.

Konservatorium für Musik in Karlsruhe.

Der Unterricht erstreckt sich auf:

- 1. Pianoforte, 2. Violine, 3. Violoncello, 4. Orgel, 5. Sologesang, 6. Musik. Theorie, 7. Methodik des Klavierunterrichts, 8. Höhere Kompositionslehre, 9. Musikalisches Diktat zur systematischen Ausbildung des Gehörs, 10. Chorgesang, 11. Geschichte der Musik, 12. Musikalische Abendunterhaltung vor geladenem Publikum zur Uebung der Schüler im öffentlichen Auftreten.

Der neue Kursus beginnt am Mittwoch den 15. September 1886. Aufnahmeprüfung am Dienstag den 14. September, morgens 9 Uhr an.

Hospitanten werden zugelassen zum Chorgesang, sowie zu den Vorlesungen: Methodik des Klavierunterrichts und Geschichte der Musik.

Das Honorar beträgt in den Oberklassen M. 25, in den Mittelklassen M. 20 und in den Vorbereitungs-klassen M. 10 monatlich (2 Monat Ferien im Sommer).

In den Vorbereitungs-klassen werden Schüler vom 7. Jahr an aufgenommen.

Die Vorträge des Geh. Hofrats Herrn Professor Dr. Scheil über Geschichte der Musik werden öffentlich sein; das Honorar hierfür beträgt für Nichtangehörige der Anstalt pro Semester (5 Monate) M. 5.

Anmeldungen sind zu richten an den Direktor Heinrich Oedeastein, Kaiserstraße 199.

Der Prospekt des Konservatoriums ist gratis und franco zu beziehen durch die Musikalienhandlungen der Herren Dört und Schuster sowie die Herren Gebrüder Trau, Hospianofortefabrikanten in Karlsruhe.

Fahrniß-Versteigerung.

Montag den 19. Juli und wenn nöthig Dienstag den 20. Juli d. J., jeweils Morgens 9 und Nachmittags 2 Uhr beginnend,

werden wegen Rückkehr nach Amerika in der Kaiserstraße 221, 1 Treppe hoch, nur gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

- Damengarderobe: 1 Sammtkleid, 1 rothseidenes Kleid, mehrere Wollkleider, 1 Blüsch-mantel mit Federbesatz, 2 Mäntel, 1 feine Nörz-Garnitur, bestehend in einem sehr großen Stragen, Muff und Manschetten, Handschuhe, Sammtbaret u. s. w.

Wohnungen zu vermieten.

\*6.6. Ablerstraße 26 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 neu hergerichteten, geräumigen Zimmern, Küche, mit Wasser- und Gasleitung nebst Lustres u. versehen, sowie große Mansarden, Keller, Holzremise und Waschküche, per 23. Juli oder später zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer daselbst.

3.2. Douglasstraße 5 ist eine mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit versehene Wohnung von 7 Zimmern, 5 im 3. Stock und 2 im Kniestock, nebst 3 Kammern und 2 Kellerabtheilungen auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch.

— Gottesauerstraße 11 ist der 2. und 3. Stock von je 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller sammt Zugehör mit Gartengenuß auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hause nebenan Nr. 13 im 2. Stock.

— Hirschstraße 27 ist auf 23. Oktober eine Wohnung im 2. Stock mit Balkon und Glasabschluss, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern, jedes mit besonderem Eingang, Alkov, Küche, 1 oder 2 Mansarden, Speicherkammer, 2 Kellern, Holzstall, Antheil an der Waschküche und dem Trockenpeicher, zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr. Näheres im Hinterhaus, parterre.

— Kaiserstraße 123 ist zwei Treppen hoch eine geräumige Wohnung von 4—6 Zimmern, Balkon und Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Seitenbau.

— Kriegstraße 34, dem grünen Hof gegenüber, ist der 2. Stock, bestehend aus 6 großen Zimmern, Speisekammer, einer schönen Mansarde, 1 Dachkammer, 2 Kellerabtheilungen nebst allem Zugehör, per 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei Gebrüder Dees, Uhrmacher, Kaiserstraße 215.

\*2.2. Lessingstraße 29 ist der 3. Stock mit Mansarde und allem Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

3.3. Marienstraße 1 ist im 4. Stock eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 23. Juli an ruhige Leute zu vermieten.

— Ritterstraße 3 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zugehör, auf 23. Oktober event. auch früher zu vermieten. Näheres im Laden.

\*2.2. Ruppurrerstraße 13 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und sonstigem Zugehör an eine ruhige Familie auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

2.2. Ruppurrerstraße 20 ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zugehör sofort oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei H. Mees, Ruppurrerstraße 18.

— Schönenstraße 11 ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern, Küche, Mansarde und 2 Kellern auf 23. Juli zu vermieten. Näheres parterre.



Werkzeug (noch vieles neu): Servietten, Handtücher, Kopfstückenüberzüge, Leintücher, Bett-

Glas- und Porzellangeschirr: Nippfassen, Küchengeräth etc., 1 Küchen- und Speise-

Im Speisezimmer: alles in Eichen, als: 1 Büffet, reich geschnitten, 1 Auszugstisch für 18

Im Schlafzimmer: 2 komplette französische Betten, 2 Nacht- und 1 Waschkommode mit

Im Salon und Wohnzimmer: 3 Schiffschiffen, 1 Sekretör, 2 Kleiderschränke, 3 Kom-

2 Fauteuils und 3 Stühle (Fantasiestoff), Pfefferschrankchen, 1 großer Spiegel mit künstlich

Console und weißer Marmorplatte, Gabelstühle, Delbilder, Standuhr, reiche Nippvorhänge mit

1 großer und 3 kleinere Bodenperpiche, 3-6 Meter, 1 großer Käufer, 6 Sopha- und Bettvor-

Ferner eine Sammlung von ca. 400 Watt Stereoskopen der größten Städte Nordamerikas,

Hiezu ladet Blehhaber höchlichst ein

H. Kossmann, Auktionator.

Fabrikversteigerung.

Dienstag den 20. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr beginnend,

werden im Auktrog wegen Wegzug Kronenstraße 42 im 3. Stock links gegen Baarzahlung

versteigert:

1 Schiffschiffen, 2 große Kommoden, 1 Fauteuil, 1 einbürtiger Kasten, 1 Kanapee, 1 Zusammen-

Blehhaber sind höchlichst eingeladen.

S. Hirschmann, Auktions-Geschäft.

Fabrik-Versteigerung.

Mittwoch den 21. Juli l. J., Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Stephanienstraße 59 dahier nachverzeichnete Fabrikstoffe gegen Baarzahlung öffentlich

versteigert:

1 eingelegte Kommode mit Aufsatz, antik, mehrere Kanapees, Fauteuils und gepolsterte Sessel, 2

Kartortube, den 17. Juli 1886.

F. Knab, Waisenrichter.

Bel-Etage.

In meinem Hause Kaiserstr. 158, Ecke der Douglasstrasse, ist die Bel-Etage per 23. Oktober zu verm-

Otto Büttner.

Kaiserstraße 141

(Marktplatz und Kaiserstraßen-Ecke) sind zu ver-

eine Wohnung in der Bel-Etage von 4 großen,

schönen Zimmern mit Balkon, Küche und

Zugehör, und

eine Wohnung im 3. Stock von 4 großen,

schönen Zimmern, Küche und Zugehör.

Näheres bei N. A. Adler, Kaiserstr. 125,

im Laden. 3.3.

Laden zu vermieten.

Gegenüber der Infanteriekaserne ist

ein sehr geräumiger Laden auf 23. Ok-

tober zu vermieten. Näheres Kaiser-

straße 154 im Laden links. 2.2.

Wohnungs-Gesuch.

2.2. Per 1. ev. 23. Oktober suche ich für

eine Familie von auswärts eine elegante Wohnung

von 7 Zimmern, Küche, Mädchen-Gelag u. Zugehör.

Anträge erbittet Urban Schmitt, Haupt-Central-

Büreau, Blumenstraße 4.

Laden-Gesuch.

\*2.2. Ein geräumiger Laden wird in guter Lage

für ein reinliches Geschäft mit oder ohne Woh-

nung zu mieten gesucht. Offerten mit Preisan-

gabe unter Z. 100 im Kontor des Tagblattes ab-

zugeben.

Zimmer zu vermieten.

Kriegstraße 40 d, zwei Etagen hoch, gegen-

über dem Bahnhof, ist ein freundliches, hübsch

möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

\*2.2. Erbprinzenstraße 21, zwei Treppen hoch,

sind drei gut möblirte Zimmer zusammen oder

einzelu sogleich oder auf 1. August zu vermieten.

\*2.2. Ein freundliches, hübsch möblirtes Zimmer

mit freier Aussicht ist bis 1. August zu vermieten:

Bahnhofstraße 52, eine Treppe hoch.

2.2. Ein gut möblirtes Zimmer mit Pension ist

auf 1. oder 15. August zu vermieten: Mademie-

straße 65 im 2. Stock.

Karlstraße 37 ist ein schönes, auf die

Straße gebendes Zim-

mer an einen Herrn sogleich zu vermieten.

Zu vermieten.

Verschiedene größere und kleinere helle Werk-

stattlokalitäten, besonders für Schreinerarbeiten ge-

eignet, sind per 23. Oktober zu vermieten: Werber-

straße 7 bei

A. Simmelsbach,

Dampfägerei, Hobel-, Rehl- und Frästerei,

Journierägerei und Parquetfabrik.

Pension.

Ein Knabe oder Mädchen, Besucher

hiesiger Lehranstalten, kann bei einem Lehrer

gute Aufnahme finden. Auf Wunsch Nachhilfe

in den Unterrichtgegenständen. Offerten sub

J. R. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein tüchtiger Kaufmann

wünscht sich an einem rentablen Geschäft oder

Unternehmen zu betheiligen oder dasselbe zu über-

nehmen. Offerten unter A. B. Z. sind im Kontor

des Tagblattes abzugeben. \*2.2.

Stellen-Anträge.

2.2. Ein am Schmiedfeuer, Schraubstock und

der Drehbank erfahrener Reparatur findet dauer-

nde Beschäftigung bei Gebrüder Duhl in Ett-

lingen.

Pianist-Gesuch.

\*2.2. Eine Sängergesellschaft sucht per sofort

einen Klavierspieler für eine Reise nach der Schweiz

zu engagieren. Näheres im Gasthaus zum König

von Preußen, Adlerstraße.

Düffelwäbchen-Gesuch.

2.2. Zum sofortigen Eintritt wird ein Mädchen

aus guter Familie gesucht. Adressen im Kontor

des Tagblattes abzugeben.

Kellnerinnen

finden gute, einträgliche Stellen durch

H. Tröster, Karl-Friedrichstraße 3.

Ein Lehrmädchen

kann sofort eintreten bei

Weiss & Kölsch.

Stelle-Gesuch.

Mädchen, welche gut und ein-

schön kochen können, Hausarbeit

mitbesorgen, Zimmer-, Haus-, Küche- und Kin-

dermädchen, Kellnerinnen etc. suchen Stellen durch

Urban Schmitt, Haupt-Central-Büreau,

Blumenstraße 4. 6.6.

Alle Arten Weißstickereien

von den einfachsten Buchstaben bis zu den feinsten

Monogrammen werden schön und billig angefertigt,

desgleichen auch Festons, Bierstiche und Hohl-

säume: Herrenstraße 29 im 3. Stock. 3.3.

Alle Arten Vorhänge

und Spitzgegenstände werden ausgebessert und

wieder wie neu hergestellt; ebenso auch Gebilde

nach Muster. Schöne Arbeit wird zugesichert:

Herrenstraße 29 im 3. Stock. 3.3.

Katze.

Eine schwarz-weiße Katze mit kleinem schwarzem

Flecken am Unterkiefer, auf den Namen "Pussy"

hörend, hat sich verlaufen. Um Auskunft wird

höflichst gebeten: Douglasstraße 1. 2.2.

Haus-Verkauf.

3.3. Wegen Geschäftsverlegung ist ein Haus mit

Werkstatt, nächst dem Spitalplatz, welches sich gut

rentirt, so daß die Wohnung des Eigentümers

frei ist, sofort zu verkaufen. Selbstkäufer wollen

ihre Adressen unter B. K. im Kontor des Tag-

blattes gest. abgeben.

Häuser, Villen, Baupläge, Hof-

und Landgüter, Fabriken,

Mühlen etc. zu verkaufen ev. zu vermie-

ten durch Urban Schmitt, Vermittlungsgeschäft

für Liegenschaftsverkehr, Blumenstraße 4. 6.3.

Auf 23. Oktober

ist in einer sehr gangbaren Straße eine Wohnung

ebener Erde, mit einem Laden, 3 Zimmern, Küche,

Keller und Hofraum mit Einfahrt billigst abzugeben.

Näheres Durlacherstraße 34, parterre. 2.2.

Herrschaftswohnungen.

Die Wohnungen in der neu erbauten Villa

Mühlburger Allee 5 sind auf 23. Oktober zu

vermieten und zwar im ersten und zweiten Stock

je eine Wohnung von 8 Zimmern, im Dachstock

eine Wohnung von 4 Zimmern. Auskunft beim

Eigentümer: Beierthelmer Allee 2 im 2. Stock.

Wohnung zu vermieten

per 23. Oktober:

7 Zimmer, Balkon, Veranda und Zu-

gehör: Hirschstraße 56, Bel-Etage.

Näheres zu erfragen Kaiserstraße 86 im Laden.



**T. Drei Bäderhäuser**  
 im Preise zu 8000 M., 18000 M. und  
 21000 M. sind zu verkaufen durch R.  
 Tröster, Karl-Friedrichstraße 3. 22.

**Tapeten.**  
 32. Einige Zimmer zurückgeschickte Tapeten mit  
 Borden werden sehr billig abgegeben im Aucti-  
 onsgeschäft von B. Kossmann, Birkel 24.

**Marmor-Kamine (Cheminées),**  
 drei neue, französische, sind billig zu verkaufen.  
 Näheres Friedrichsplatz 6 im Laden. 33.

**Ein Pianino**  
 von 150 bis 350 Mark zu kaufen gesucht. Offerten  
 unter J. S. H. an das Kontor des Tagblattes  
 erbeten.

**Stuhlfügel**  
 zu kaufen gesucht. Offerten unter Chiffre A. F. 10  
 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Aufauf**  
 von getragenen Herren- und Frauenkleidern, Stiefeln,  
 Kupfer, Messing, Blei, Zinn, Eisen, Lumpen,  
 Knochen, Papier, Alten zum Einkampfen, Zei-  
 tungen u. s. w. von Moritz Zwienier.

**Die allerhöchsten Preise**  
 für getragene Herren- und Frauenkleider, Betten,  
 Möbel, Schuhe, Stiefel, Silber, Gold, Uniformen,  
 allerlei Borten zahlt Frau Reutlinger Wittwe,  
 große Spitalstraße 14.

**Frau Main, Kaiserstraße 105,**  
 zahlt den höchsten Werth für gebrauchte Herren-  
 und Frauenkleider, Betten, Möbel, Schuhe und  
 Stiefel, Gold und Silber sowie allerhand Borten.

**Die allerhöchsten Preise**  
 für getragene Herren- und Frauenkleider, Betten,  
 Möbel, Schuhe und Stiefel, Gold, Silber und  
 Borten zahlt A. Dwig, Durlacherstraße 60.

**Empfehlung.**  
 Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten  
 Herrschaften Karlsruhe's im Ankauf von  
 Gold, Silber, Herren- und Damenkleidern,  
 Betten, Weiszeug u. s. und zahlt hierfür die  
 höchsten Preise. Adressen bittet man bei  
 Herrn Octroierheber Keller vor dem Bahn-  
 hof, und bei dem Octroierheber am Mühl-  
 burgerthor abzugeben.  
 3.3. Frau Lazarus aus Bruchsal.

**Heidelberger  
 Jubiläums-Sect**

von J. Oppmann, Würzburg,  
 empfiehlt  
**Fried. Maisch,**  
 Großherzogl. Hoflieferant,  
 5.3. Ludwigsplatz 57.

Einen ausgezeichneten  
**Mothein,**

per Flasche 60 Pfennig und bei Fässchen  
 von 20 Litern per Liter 70 Pfennig,

**Burgunder**

per Flasche 70 und 90 Pfennig und  
 bei Fässchen von 20 Litern per Liter 80  
 und 90 Pfennig unter Garantie ächten  
 Traubenweins;

ferner: 6.5.  
**Weißweine,**

Kaiserstübler	per Flasche	Mk. —.40
Babenberger, gelb Etiquette	"	— .50
" " schwarz	"	— .65
Margräfer Silber-	"	— .80
" " Gold-	"	1.20

bei Fässchen von 20 Litern entsprechend billiger,  
 unter Garantie der Reinheit empfiehlt  
**Gustav Bronner,**  
 Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.

**Rhenser** Mineral-Brunnen.  
 Balneologische Frankfurt Ausstellung 1881.  
 Vorzügliches Tafelwasser. Diätetisches Getränk.  
 Künftig in Karlsruhe bei Bahm & Bassler, Zähringerstrasse 71, sowie in allen  
 Colonialwaaren- und Delicatessen-Handlungen. 20.12.

**Kaffee! Kaffee!**  
 in den verschiedensten Sorten und in allen Preislagen, jeder  
 Concurrenz die Spitze bietend, empfiehlt  
**Friedrich Maisch,**  
 Großherzogl. Hoflieferant,  
 Ludwigsplatz 57.

**Normal-Kern-Cichorie.**  
 („Normal“ wird diese Cichorie genannt, weil sie  
 nur aus dem besteht, was der Name sagt, nämlich  
 aus Cichorienwurzeln.)  
 Diese Normal-Kern-Cichorie, welche unter Con-  
 trolle und Garantie des Herrn Prof. Dr. med. G. Jäger  
 nach den Grundsätzen der Hygiene nur aus den  
 feinsten Cichorienwurzeln hergestellt wird, ist voll-  
 kommen frei von Zuckerrüben, Syrup und anderen  
 Beimischungen und zeichnet sich deshalb durch ihre  
 völlige Reinheit, Gesundheitszuträglichkeit, Wohl-  
 bekömmlichkeit und durch hohen Belebungsseffect  
 vor allen ähnlichen Fabrikaten rühmlichst aus.  
 Die Normal-Kern-Cichorie besitzt ferner die  
 Eigenschaft, den Geschmack des Bohnen-Caffee's  
 in der Ursprünglichkeit zu belassen, letzterem aber  
 mehr Gehalt und volleren Geschmack zu geben,  
 wodurch die aufregende Wirkung des reinen Bohnen-  
 Caffee's gemildert wird.  
 Durch eine aussergewöhnlich hohe Ausgiebigkeit an Kraft und Farbe, stellt  
 sich die Normal-Kern-Cichorie verhältnismässig billiger als alle anderen  
 Caffee-Surrogate. — Gebrauchsanweisung befindet sich auf jedem Packet.  
 Die Normal-Kern-Cichorie ist nur dann ächt, wenn die Etiquette das Brust-  
 bild des Herrn Prof. Dr. med. G. Jäger und die Schutzmarke (die Abbildung  
 des Jäger'schen Nervenmessers) trägt.



Schutzmarke.

Zu haben in Karlsruhe bei Fr. Bausback, Eugen Heiff, Otto Hegmann, Holzwarth's  
 Nachfolger, Hoflieferant Friedr. Maisch, Carl Roth, Ernst Sauer. 21.

**L. Ph. Wilhelm**  
 Ecke der Kaiser & Herrenstr.  
 bietet in  
**Frauer** = **„Flüten“**  
 in  
 hochfeinen  
 und in billigen Sachen  
 die grösste Auswahl.  
 Hut- & Armflor, Schwarze Krausen.

**Zinscoupons per 1. August und 1. September**  
 werden an meiner Kasse eingelöst, ausländische jeweils zu den höchsten Tageskursen.  
 An- und Verkauf von Anlehenloosen, Staats-, Eisenbahn-, Com-  
 munal- u. Industriepapieren, fremden Banknoten u. Goldmünzen.  
 Effectuirung von Börsenaufträgen zu den coulantesten Bedingungen.  
**Carl Seeligmann, Ritterstraße 14.**



**Schluss des Ausverkaufs am 22. Juli:**

Eine Versteigerung der Waaren findet nicht statt.  
 Thee per Pfund M. 1.80,  
 Vanille-Blochchocolade per Pfund 90 Pf.,  
 Feine Zuckerbombons, Nests u. Drops 1/2 Pfd. 20 Pf.,  
 Chocoladebombons, Pralinen zc. 1/4 Pfd. 35 u. 45 Pf.,  
 Brauseleimonadebombons per Stück 8 und 9 Pf.,  
 Englische Biscuits,  
 Feine Tafel-Chocolade,  
 Haltbares Badewert verschiedener Sorten,  
 Kleine Geschenke für Kinder von 9 Pf. per Stück  
 an zc. zc.

**G. Starke**, Kaiserstraße 161.  
 (Eingang Ritterstraße).

22. **Van Houten's**  
**reinen Cacao**

empfiehlt in frischer Zusendung

**Eugen Helff**,

6 Karl-Friedrichstraße 6, Ecke Birkel.

**Kleidohen und Anzüge**  
 in Tricot und anderen Stoffen.

**Schürzen,**

schwarz, weiss und farbig,  
 für Damen und Kinder.

Schöne Sortimente, billigste Preise.

**Heinrich Cramer**,

189 Kaiserstrasse 189.

**Bettbarchent,**

Federleinen,

Drill und Kölsch,

Bielefelder und Haus-

macherleinen,

Federn und Flaum

empfiehlt in nur soliden Qualitäten

**Emil Bürkel**,

Adlerstraße 17.



Hochzeits-, Verlobungs-  
 und  
 Gelegenheits-Geschenke,  
 neueste  
 kunstgewerbliche Erzeugnisse,  
 zu billigsten Preisen  
 empfiehlt

**Carl Bregenzer**,  
 Grossh. Hoflieferant.

**Für Touristen!**

Feldstecher, Fernröhre,  
 Höhenmessbarometer,  
 Compasse, Thermometer,  
 Schutzbrillen u. dergl.

empfiehlt in bester Ausführung

**C. Sickler**,

Hofmechaniker und Optiker,  
 Kaiserstraße 152.

53.

**Brauerei Schrempf.**

**Montags-Concert.**

**Anfang 8 Uhr.**

**Unterricht für Herren, Damen und Kinder.**  
**Schönschreiben in allen Schriftarten.**

Meine neueste Methode, wodurch **Erwachsene** und **Kinder** ein  
**klares Verständnis** schriftlicher **Schönheitsformen leicht und**  
**sicher erlangen** und befähigt werden, durch dieses Verständnis die Schön-  
 heitsformen **selbst zu finden**, hat nunmehr noch größeren Beifall gefunden  
 und bei Vielen ein **besonderes Interesse** erweckt, seitdem ich die ihr unter-  
 stellte **wissenschaftliche Grundlage** bekannt mache, deren Mittheilung  
 ich anfangs überflüssig hielt.

**Buchführung** (einfache und doppelte).

21.

**Rechnen** (kaufm. practisch).

**Otto Autenrieth**,

Bahnhofstraße 6, parterre, nächst der Ettlingerstraße.

**Das Möbelgeschäft**

**Hch. Rothweiler**, Zähringerstraße 82,

empfiehlt sein Lager jeder Art **Möbel**, sowie

**complete Zimmereinrichtungen**

in einfacher und reicher Ausführung. Gest. Aufträge nach eigenen oder gegebenen  
 Zeichnungen unter Garantie solider Ausführung. 106

**Café Nowack.**

Montag den 19. und Dienstag den 20. Juli 1886:

**Volksthümliche Concerte**

der

**Original Wiener Sängerrinnen**

(10 Damen in 12 diversen Ensemble-Costüm-Gruppen).

Direktion: **Gothov-Grüneke**.

Unter Mitwirkung der

**Kapelle des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.**

**Programm für Montag den 19. Juli:**

**I. Theil:**

1. Artzt-Marsch von Könnemann.
2. Ouverture „Leichte Cavallerie“ von Suppé.
3. Auftreten der Wiener Sängerrinnen  
 (Costüme: Wiener Infanterie-Cabellen).
- a. Volontär-Marsch (Text Nr. 26) von Métra.
- b. Blumen-Polka (Text Nr. 29) von Ziehrer.
4. Annen-Walzer von Genée.

**II. Theil:**

5. Ouverture „Figaro's Hochzeit“ von Mozart.
6. Auftreten der Wiener Sängerrinnen  
 (Costüme: Oesterr. Bäuerinnen).
- a. Tausend und eine Nacht, Walzer (Text  
 Nr. 22) von Strauß.
- b. Verlassen, Kärtnerlied (Text Nr. 25) von  
 Koschat.
7. Chor der Wassergeister aus „Undine“ von  
 Lohring.

**III. Theil:**

8. Polonaise „500 000 Teufel“ von Graben-Hoff-  
 mann.
9. Auftreten der Wiener Sängerrinnen  
 (Costüme: Wiener Studenten in Wids).
- a. Wiener Blut, Walzer (Text Nr. 16) von  
 Strauß.
- b. Was liegt uns dran, Couplet (Text Nr. 27)  
 von Gothov-Grüneke. (Solo: Fr. Falken-  
 stein und Altscher.)
10. Finale „Lucia“ von Donizetti.

**IV. Theil:**

11. Favorite-Stück „Carmen“ von Bizet.
12. Auftreten der Wiener Sängerrinnen  
 (Costüme: Oesterr. Postillone).
- a. „Wiener Genrebilder“, Walzer (Text  
 Nr. 10), arrangirt von Gothov-Grüneke.
- b. Postillons-Vied (Text Nr. 28) von Storch.  
 (Solo: Fr. Falkenstein.)
13. Schlussmusik.

**Bei ungünstiger Witterung im Saal.**

Vorverkauf in der Cigarrenhandlung des Herrn Levisohn & Cie. am Marktplatz  
 und Herrn J. T. Weber neben dem Hotel Germania.

Familienkarten für drei Personen 2 Mk. 10 Pfg. Eintritt 80 Pfg.

An der Abendkasse Eintritt 1 Mk.

4.3. **Kaffe-Eröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.**

**Morgen Abschieds-Concert.**



# Birresborn natürliches Mineralwasser,

Preis per  $\frac{1}{4}$  Flasche 32 Pfg.,  $\frac{1}{2}$  Flasche 25 Pfg. incl. Gefässe.  
Käuflich in allen Apotheken, Mineralwasser-Handlungen, Hotels etc.  
General-Depot: **Julius Dehn** (weitere Depots werden errichtet).

## Regenmäntel und Staubmäntel

in den neuesten Formen und Stoffen,

**Wasserdichte Reisemäntel** von 6 Mark an,  
**Unterröcke** aus soliden Wollstoffen von 3 Mark an,  
**Morgenkleider, Touristenschirme** etc.

empfiehlt in großer Auswahl

### S. Model.

Die noch vorräthigen **Modell-Costüme** werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

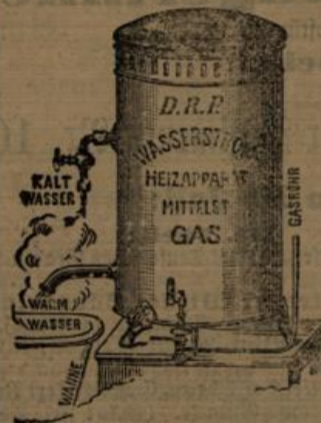
Unter den zurückgesetzten Waaren habe, um damit zu räumen,

**Schlafröcke** in Woll- und Waschstoffen, **Wasch-Costumes,**  
**Costume-Röcke, Tricot-Tailen, Unterröcke,**  
**Satin-Blousen** etc.

nochmals bedeutend im Preise herabgesetzt.

### Emil Müller,

Specialität: **Damen-Confection** und schwarze Waaren,  
Ecke der Kaiser- und Douglasstrasse.



## In 5—10 Minuten,

je nach Grösse des Apparats, bringt man das Wasser für ein **Voll-Bad** von 10 auf 28° R. durch meinen patentirten

## Wasserstrom-Heizapparat,

wovon einige 1000 Stück im Betrieb.

Gasverbrauch für 1 Bad circa 12 Pfennige.

**J. G. Houben Sohn Carl** in Aachen.

Bei Herrn **Emil Schmidt**, Gas- und Wasserleitungs-Geschäft, Hebelstrasse 3, welchem den Allein-Verkauf für Karlsruhe übertragen habe, ist ein Apparat in Thätigkeit und ertheilt derselbe gerne jede weitere Auskunft.

### Freiwillige Feuerwehr.

**L. Compagnie.**

22. Montag den 19. d. Mts., Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, Compagnieverammlung bei Kamerad Vogel (Brauerei Fels, Kronenstrasse).

**L. Rautt**, Hauptmann.

### Niederfranz.

Heute Montag Abend 9 Uhr Probe.

### Ruhrkohlen, erste Sorte,

empfehle ich ab **Schiff Maxau** zu billigsten Preisen.

Holz- und Kohlengeschäft

### A. v. Steffelin,

Bahnhofstraße 44 und 46.

65.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller in Karlsruhe.